

ROLAND OSTER  
LUFTFAHRT- JOURNALIST  
Allensteiner Str. 9  
31675 Bückeberg  
DEUTSCHLAND

Rezension:

## Junkers F13 – Die Rückkehr einer Legende

Autoren: Stefan Bitterle, Lennart Andersson, Günter Endres

teNeues Calendars & Stationery GmbH  
& Co. KG  
47906 Kempen, Germany  
ISBN: 978-3-8327-3270-7  
Artikel-Nr.: 73270  
Einband: Hardcover mit Schutzumschlag  
Seitenzahl: 224  
Abbildungen: ca. 200 Farb- und  
Schwarz-Weiß-Fotografien  
Text in Deutsch und Englisch  
Format: 25 cm x 32 cm  
Erschienen: 11/2015  
Preis: 49,90

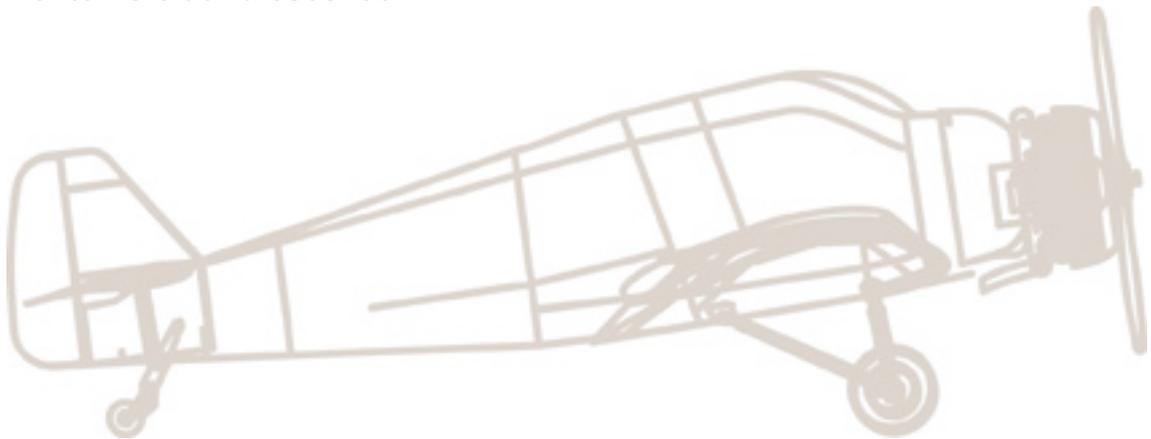


### Verlagsinformationen:

- **Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Luftfahrt**
- **Verfolgen Sie die Rekonstruktion eines Flugzeugtyps aus dem Jahr 1919**
- **Fachkundige Texte und noch nie veröffentlichte Bilder machen diesen Band einmalig**
- **Dieses Buch ist interaktiv. Laden Sie die Junkers F13 App**  
**Die App gibt es kostenlos im App Store.**



**Achten Sie auf dieses Icon:**



**Alle Seiten mit diesem Icon bieten zusätzliche Inhalte.**

**Scannen und Entdecken**

**Starten Sie die Interactive App und öffnen Sie Interactive Features. Halten Sie das Smartphone oder Tablet über eine Seite mit dem Icon und tippen Sie auf scannen. Die App erkennt das Bild, neben dem das Icon platziert ist, und zeigt zusätzliche Inhalte wie Fotos, Videos und Interviews.**



Heute erscheinen uns Flugreisen in alle Welt nahezu selbstverständlich, aber ihre bescheidenen Anfänge liegen keine hundert Jahre zurück. Als die Junkers F13 1919 gebaut wurde, war sie das erste selbsttragende Ganzmetallverkehrsflugzeug der Welt, das bis 1932 reihenweise Dauerflug- wie Höhenrekorde brach. Nur vier Fluggäste fanden in der 1919 vorgestellten Junkers F13 Platz, aber sie legte den Grundstein für den weltumspannenden Luftverkehr und kam auf fünf Kontinenten zum Einsatz. Ihr Konstrukteur Hugo Junkers, visionärer Erfinder und Unternehmer, war überzeugt von der Zukunft des kommerziellen Luftverkehrs. Viele seiner Voraussagen und Einschätzungen sind eingetroffen, viele Bauprinzipien sind auch noch in den heutigen Airlinern umgesetzt. Grundlage seiner revolutionären Überlegungen war der Werkstoff Duraluminium, eine Kupfer-Aluminium-Legierung mit geringem Gewicht und hoher Festigkeit. Trotzdem steht der Pionierflieger im Schatten seiner berühmten Nachfolgerin, der JU 52: Im Gegensatz zu ihr sind heute von den 347 gefertigten F13 nur noch fünf Exemplare in Museen erhalten, wobei keines davon mehr flugfähig wäre. 2009 machten sich enthusiastische Flugzeugkonstrukteure an die Arbeit, die F13 als nachgebaute Fassung in die Lüfte zu bringen. Unterstützt vom führenden Kofferhersteller RIMOWA setzten sie ihren Traum in die Tat um. Dieser Band erzählt die Geschichte der ersten Junkers F13 und vom verschlungenen Weg zu ihrer Rekonstruktion, von der detektivischen Suche nach Originaldokumenten und Bauplänen bis zu den Vorbereitungen der ersten Testflüge.

Der Geschäftsführer von RIMOWA, Dieter Morszeck, fühlt sich Junkers' Erbe in mehrfacher Weise verbunden. Sein Vater verwandte für seine leichten Tropenkoffer vor über 60 Jahren ebenfalls den Flugzeugwerkstoff Duraluminium und er selbst ist leidenschaftlicher Pilot. Und so entstand die Idee, der F13 neue Flügel zu verleihen und einen flugfähigen Nachbau in Auftrag zu geben.

Im Juli 2015 wurde ein weiterer bedeutender Meilenstein in der Historie von RIMOWA gesetzt: Im feierlichen Rahmen und mit 150 geladenen Gästen stellte President & CEO Dieter Morszeck den originalgetreuen Nachbau der Junkers F13 vor. Die Replika von RIMOWA wird ab nächstem Jahr wieder fliegen – eine Sensation! „Auf diesen Tag haben wir seit langer Zeit hingearbeitet und ich bin unglaublich froh, dass alles super geklappt hat. Ich danke dem gesamten Team für den unermüdlichen Einsatz und die Leidenschaft, mit der sie dieses Projekt umgesetzt haben. Denn endlich können wir der Welt ein Kulturerbe zurückgeben, das die Luftfahrt und auch die Firma RIMOWA geprägt hat.“, so Dieter Morszeck.

RIMOWA zählt weltweit zu den führenden Premium-Marken für Koffer aus Aluminium und aus dem High-Tech-Material Polycarbonat und gehört zu den wenigen noch in Deutschland produzierenden Herstellern von Reisegepäck. Man kann behaupten, RIMOWA ist die wohl einzige deutsche Manufaktur mit einer Historie von über 115 Jahren und einer prägenden Traditionsverbundenheit – eine Ausnahmestellung in der Branche. „Made in Germany“ und „German Engineering“ bedeuten für RIMOWA: Ausgezeichnete Werkstoffe, brillante Technologie und außergewöhnliches Produktdesign, verarbeitet zu höchster Qualität. Optisches Erkennungszeichen der stetig optimierten Kollektionen ist seit Jahrzehnten die zugleich elegante und unverkennbare Rillenstruktur der Kofferschalen. Das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in Köln vertreibt seine Produkte weltweit in über 65 Ländern über ausgewählte Händler und eigene Stores, deren Anzahl global kontinuierlich erweitert wird. [www.rimowa.com](http://www.rimowa.com)

## **Rezension von Roland Oster:**

Dieses Buch ist eine hervorragende Dokumentation über den Nachbau einer Junkers F13 – Die Rückkehr einer Legende.

In diesem Buch wird beschrieben, wie es zu diesem Projekt gekommen ist und was die beteiligten Personen bis jetzt (Ende 2015) dazu beigetragen haben. Warum eigentlich ausgerechnet eine F13 ? Ganz einfach und knapp: sie war das erste in Aluminium-Bauweise hergestellte Flugzeug und hat maßgeblich zur Entwicklung des Zivilluftverkehrs beigetragen. Was die F13 und die Koffer von RIMOWA miteinander gemeinsam haben, lässt sich schon erahnen. Mehr möchte ich hier nicht verraten.

Das Buch ist in folgende Gliederung aufgeteilt: Vorwort von Dieter Morszeck (Präsident und Geschäftsführer von RIMOWA), Hugo Junkers, Geschichte, Junkers und die USA, Junkers weltweit, Weitere Junkers-Typen, Rekonstruktion Schritt 1, Rekonstruktion Schritt 2, Roll Out auf der EAA (Experimental Aircraft Association) in Oshkosh/USA, Die F13 wird fliegen. Zusätzlich ist das Buch mit Icons (Seitenriss der F13) versehen, die über eine App zu mehr Fotos, Videos und Interviews führt.

Den Autoren ist es hervorragend gelungen, einen wesentlichen Teil des Lebenswerks von Hugo Junkers darzustellen und die Bedeutung dieses - für heutige Vorstellungen – kleinen Passagierflugzeugs zu dokumentieren. Mit sehr interessanten Bildern wird die Geschichte und die Bauphase dokumentiert. Wenn alles nach Plan verläuft, wird der Erstflug Mitte 2016 stattfinden.

Fazit: ein tolles Buch für alle Luftfahrt-Interessierten, das seinen Preis wert ist.